

Wilhelm Dreier

Gesellschaftliche Reformen über praxisverändernde Bildung

Eine Problem-Skizze

Verlag Regensberg Münster

Inhalt

Vorwort	7
1. Praxisverändernde Bildung und die Dialektik von sozialem Sein und Bewußtsein	15
2. Exemplarische Praxisfelder: Jugend- und Sozialarbeit	32
3. Gefährdete Zukunft – die globale Perspektive aller Reformen .	48
4. Unsere Wachstums-Euphorie – Ursachen und Folgen	63
4.1 “Nachruf” auf das Konzept “Soziale Marktwirtschaft”	63
4.2 Exkurs: Die gemischte oder dualistische Wirtschaftsordnung – Koordinationssystem von Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik	75
4.3 Unverstandenes und darum immer noch umstrittenes “System sozialer Sicherung”	97
4.3.1 Die Alterssicherung – nur ein Renten- oder Rücklagenproblem?	103
4.3.2 Die Kindersicherung – eine staatliche Lastenausgleichsfürsorge?	109
4.4 Bedarfsweckende Absatzwerbung – Krücke des Wachstums/ Motor menschlicher Selbstentfremdung	121
4.5 Die Eskalation des Leistungsprinzips: die “Leistungsgesellschaft” – exemplarische Praxis- und Lernfelder	129
4.5.1 Kinder als Randgruppe	132
4.5.2 Randgruppe der Alten	135
5. Die Kirchen – Instanzen zur Weckung eines neuen Wertbewußtseins?	138
5.1 Zur Situation von “Angebot und Nachfrage”	138
5.2 Kreative Konfliktlösung – Voraussetzung kirchlichen Engagements für ein neues Wertbe- wußtsein und für mehr Solidarität in der Gesellschaft	148
5.3 Reform statt Restauration und “Revolution”	163
5.3.1 “Populorum progressio” – eine “revolutionäre” Enzyklika? .	164
5.3.2 Die Ohnmacht “Politischer Theologie” und der “Theologien der Revolution”	167
5.3.3 Reformen konkret: das “Memorandum der Gemeinsamen Kon- ferenz der Kirchen für Entwicklungsfragen” zur UNCTAD IV .	170
6. Ausblick: “Lernziel Unsolidarität” oder “Mut zur Utopie” ..	175
Literaturverzeichnis	182
Stichwortverzeichnis	195